Gemeinde Anzing – Schulstraße 1 – 85646 Anzing

Niederschrift Öffentlich

**der Sitzung des Gemeinderates
vom Dienstag, 08. April 2025
im Sitzungssaal des Rathauses**

Sitzungsnummer GR/2025/004

Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung: 19:00 Uhr

Tagesordnung öffentlicher Teil

- 01 OstAllianz - Stadt und Land München Ost e.V.; Sachstandsbericht des Geschäftsführers Christian Koch
- 02 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2025 und Bekanntgabe nichtöffentlicher Entscheidungen nach Wegfall der Geheimhaltungspflicht
- 03 Bekanntgabe der in der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Bauausschusses vom 25.03.2025 gefassten Beschlüsse und Bekanntgabe nichtöffentlicher Entscheidungen nach Wegfall der Geheimhaltungspflicht
- 04 Zuschussantrag der Kirchenverwaltung - Gemeindebücherei Anzing
- 05 Zuwendung für die Musikschule Anzing e. V.
- 06 Kommunales Wohnbauförderprogramm (WBEgKU): Darlehensaufnahme
- 07 Festlegung der Priorisierungsliste (Warteliste) 2025 - Verwaltungshaushalt
- 08 Festlegung der Priorisierungsliste (Warteliste) 2025 - Vermögenshaushalt
- 09 Beratung und Beschlussfassung
- 09 A der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025
- 09 B des Finanz- und Investitionsplanes 2024 - 2028
- 09 C der Deckungsvermerke zum Haushaltsplan 2025
- 09 D des Stellenplanes 2025
- 10 6. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich der ehemaligen Schlossanlage, ehemaliges Forstgebäude und Bankgebäude; Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss über die Änderung des Flächennutzungsplans
- 11 Bebauungsplan Nr. 56 "Ehemalige Schlossanlage, ehemaliges Forstgebäude und Bankgebäude"; Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
- 12 Bebauungsplan Nr. 33 "Gebiet zwischen der Park- und Gutenbergstraße" 6. Änderung - Billigung der Entwurfsplanung

- Beschluss über die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit
- 13 Lindach; Errichtung einer Profilträgerbogenhalle als landwirtschaftliche Bergehalle
- 14 Ortsteilbezeichnung Seeweber
- 15 Verschiedenes, Wünsche, Anträge und Bekanntgaben
- 15 A Straßensanierung 2025; Festlegung des Sanierungsumfangs
- 15 B Lärchenstr. 36; Voranfrage für einen Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Erweiterung Anzing-Süd“ für die Errichtung eines Pools außerhalb des festgesetzten Bauraums

Erste Bürgermeisterin Kathrin Alte begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder, die anwesenden Bürger/innen und den Vertreter der Presse.

TOP 01 <u>OstAllianz - Stadt und Land München Ost e.V.; Sachstandsbericht des Geschäftsführers Christian Koch</u>

Sachvortrag:

Die Vorsitzende erteilt Herrn Christian Koch, Geschäftsführer des OstAllianz – Stadt und Land München Ost e.V. das Wort. Herr Koch informiert das Gremium über die interkommunale Zusammenarbeit der teilnehmenden Gemeinden. Als Themenschwerpunkte werden Verkehrsvermeidung, Verkehrslagerung, verträgliche Verkehrsabwicklung, Landschafts- und Naherholungsräume sowie interkommunale Kommunikation. Derzeit wird an der Projektidee „Mobility Hub München Ost“ gearbeitet. Der MegaHub im Osten Münchens, initiiert durch die OstAllianz, soll als zukunftsweisender Verkehrsknotenpunkt entwickelt werden, der eine Verknüpfung von Autobahnen, ÖPNV, regionale Verbindungen sowie moderne Mobilitätslösungen ermöglicht. Herr Koch macht hier auf die Veranstaltung „Tag der Mobilität“ aufmerksam, die am 21.10.2025 in Aschheim stattfindet. Bei dieser Veranstaltung nehmen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zusammen, um das Netzwerk weiter zu stärken und die Zusammenarbeit in der Region zu fördern.

TOP 02 <u>Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2025 und Bekanntgabe nichtöffentlicher Entscheidungen nach Wegfall der Geheimhaltungspflicht</u>

Sachvortrag:

Die Vorsitzende verweist auf die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2025 und bittet um Rückmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 03	<u>Bekanntgabe der in der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Bauausschusses vom 25.03.2025 gefassten Beschlüsse und Bekanntgabe nichtöffentlicher Entscheidungen nach Wegfall der Geheimhaltungspflicht</u>
---------------	---

Sachvortrag:

TOP04 Schillerstr. 2; Errichtung von zwei Anbauten an einem bestehenden Dreifamilienhaus zur Zuordnung des Obergeschosses zur Wohneinheit im EG-West und zur Erweiterung der EG-Wohnung

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Die Erschließung ist gesichert. Eine notwendige Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Überschreitung der nördlichen Baulinie zur Realisierung des Anbaus wird zugestimmt.

TOP06 Bergstraße 3; Vorbescheidsanfrage über die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelcarport und eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Die Fragen des Vorbescheids sind wie folgt zu beantworten:

1. Ist die geplante Bebauung bauplanungsrechtlich zulässig?

Antwort: JA

2. Ist der geplante Abstand von Haus 1 zur Straße, zwischen 5,06 m und 5,43 m zulässig?

Antwort: JA

TOP07 Tektur Schwaigerstr. 8; Neubau eines Mehrfamilienhauses mit einer Tiefgarage, Gegenstand der Tektur: Veränderung der Tiefgarage

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

TOP10 Tannenweg 17; Antrag auf isolierte Befreiung für die Aufstellung eines Sichtschutzzaunes um den Poolbereich und eines Doppelstabmattenzaun um den Rest des Grundstückes

Dem Befreiungsantrag wird zugestimmt.

TOP11 Umbau Kreuzungsbereich Amselweg/Schulstraße - Vergabe der Arbeiten

Der Auftrag für den Umbau des Kreuzungsbereich Amselweg/Schulstraße ist an die Firma Swietelsky aus Ebersberg zum Pauschal-Angebotspreis von 27.072,50 Euro zu vergeben. Grundlage dafür ist das Angebot vom 17.03.2025.

TOP 04 Zuschussantrag der Kirchenverwaltung - Gemeindebücherei Anzing

Sachvortrag:

Die Vorsitzende hält Sachvortrag und informiert über das Schreiben der Kirchenverwaltung, in der diese am 13.03.2025 einen Antrag auf Kostenübernahme für die Gemeindebüchereisoftware gestellt hat.

Diese Kosten sind erforderlich, da die Ausleihe der Bücher ausschließlich über den PC erfasst wird und ein spezielles Programm der Firma Datronic erfordert.

Mit Hilfe des Online-Katalogs der Gemeindebücherei kann zudem jeder Bürger von zu Hause nachverfolgen, ob ein bestimmtes Buch verfügbar ist. Diese Funktionen können durch regelmäßige Wartung der EDV gewährleistet werden.

Die Kirchenverwaltung bittet hier, wie bereits in den vergangenen Jahren, um Kostenübernahme in Höhe von 1.413,72 EUR.

Beschluss:

Dem Antrag auf Kostenübernahme wird zugestimmt. Das Katholische Pfarramt Mariä Geburt erhält für die EDV-Wartung (2025) einen Betrag in Höhe von 1.413,72 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 05 Zuwendung für die Musikschule Anzing e. V.

Sachvortrag:

Die Musikschule Anzing e.V. legte ihren Jahresabschluss 2024 am 17.03.2025 der Verwaltung vor. Im Zeitraum Januar bis Dezember 2024 wurde ein Plus/Minus in Höhe von 0,00 € erwirtschaftet.

Die Schatzmeisterin der Musikschule Anzing e.V. Frau Nicole Augustin rechnet für 2025 mit einem Überschuss von Plus/Minus 0,00 €.

Wie bereits in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 05.07.2022 beschlossen, wurde der gemeindliche Anteil auf maximal 28.000,00 € gedeckelt (s. § 4 des Vertrages). Dieser wurde auch so von der Musikschule auf der Einnahmeseite zum Ansatz gebracht.

Der Überschuss der in 2025 erwirtschaftet wird, ist der Gemeinde nach Abschluss der Jahresrechnung zurückzuüberweisen oder ins Folgejahr zu übertragen.

Beschluss:

Die Musikschule Anzing e.V. erhält für das Jahr 2025 einen Zuschuss in Höhe von 28.000,00 €, der im April zur Auszahlung fällig ist.

Nach Abschluss der Jahresrechnung 2025 der Musikschule Anzing e.V., ist der Überschuss der Gemeinde Anzing zurückzuüberweisen oder ins Folgejahr zu übertragen. Hierüber wird extra Beschluss gefasst.

Die Verwaltung wird gebeten vor Abschluss eines neuen Mietvertrages (Neubau Musikschule) mit der Musikschule Anzing e.V. zu klären, welche Kosten (Miete, Nebenkosten, Reinigungskosten, etc.) vom Verein selbst getragen werden müssen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 06 <u>Kommunales Wohnbauförderprogramm (WBEgKU): Darlehensaufnahme</u>
--

Sachvortrag:

Die Gemeinde Anzing hat im Gemeinderat am 06.12.2022 die Grundstücke an der Schulstraße mit der FI-Nr. 775/1, 775/2 und Loherweg 2 775/11 (Gemarkung Anzing) zur Bebauung durch die Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU an die WBE gKU übergeben.

Es sollen 24 Wohnungen geschaffen werden mit einer gesamten Wohnfläche 1.145 m². Der Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde am 26.02.2025 an die Regierung versandt, damit die Mittel im Haushalt der Regierung berücksichtigt werden können. Dieser Antrag wurde auf Grundlage der aktuellen Wirtschaftlichkeitsberechnung (Anlage 1) erstellt.

Sobald dann der Zuschlag an den Generalunternehmer erteilt wird, wird umgehend der Zuschussantrag für die Beantragung der Fördermittel erstellt.

Die Finanzierung zur Realisierung dieses Bauprojektes läuft über das Kommunale Wohnbauförderungsprogramm (KommWFP) des Freistaat Bayern. Die Gemeinde Anzing erhält über dieses Programm 35% Zuschuss. Darüber hinaus wird der nicht durch Zuschuss gedeckte Investitionsanteil über ein zinsvergünstigtes Darlehen der Bayern LABO gedeckt.

Zusätzlich wird dieses Projekt über den Baukostenzuschuss des Landkreises mit 5.000 € pro Wohneinheit gefördert.

Die Zuschüsse und das Darlehen werden an die WBE gKU weitergeleitet. Der komplette Schuldendienst (Tilgung und Zins) wird von der WBE gKU geleistet, der Gemeinde entstehen keine Kosten für das Darlehen.

Zinsübersicht:

<https://bayernlabo.de/foerderinstitut/zinsinformation/zinsinformationen-kommunalkunden>

Beschluss:

Dem Gemeinderat wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Das Bauvorhaben in Anzing in der Schulstraße 23/23 (Fl.Nr.775/1 und 775/2) und Loherweg 2 (775/11) wird durch die WBE gKU errichtet und über das Kommunale Wohnbauförderungsprogramm gefördert.
2. Die Gemeinde Anzing wird ein Darlehen über die verbleibende Summe (Baukosten – Fördergelder) bei der Bayern LABO über das Kommunale Wohnbauförderungsprogramm aufnehmen.
3. Die Gemeinde Anzing leitet dieses Darlehen an die WBE gKU in voller Höhe weiter. Der komplette Schuldendienst (Tilgung und Zins) wird durch die WBE gKU getragen. Der Gemeinde Anzing entstehen keine Kosten durch dieses Darlehen.

Die oben angesprochenen Punkte (Kreditaufnahme) kommen nur dann in Betracht, wenn der Bau durch die WBEgKU tatsächlich errichtet und gefördert wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 07 <u>Festlegung der Priorisierungsliste (Warteliste) 2025 - Verwaltungshaushalt</u>
--

Sachvortrag:

Mit Schreiben vom 26.05.2021 wurde die Gemeinde Anzing seitens des Landratsamtes Ebersberg als Rechtsaufsichtsbehörde gebeten, ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorzulegen.

Hierzu wurde in der Finanzausschusssitzung vom 17.09.2021 und der Gemeinderatsitzung vom 26.10.2021 beschlossen, zukünftige Maßnahmen in Form einer Warteliste / Priorisierungsliste für das bestehende Haushaltsjahr aufzunehmen und vor dem Beschluss im Gemeinderat vom Finanzausschuss festlegen zu lassen.

Die Priorisierungsliste für den Verwaltungshaushalt 2025 ist diesem Tagesordnungspunkt als Anlage/Anhang beigefügt.

Es wurden keine Änderungen in der Priorisierungsliste des Verwaltungshaushalts vorgenommen.

Beschluss:

Die Priorisierungsliste für das Haushaltsjahr 2025 ff. wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 08 <u>Festlegung der Priorisierungsliste (Warteliste) 2025 - Vermögenshaushalt</u>
--

Sachvortrag:

Mit Schreiben vom 26.05.2021 wurde die Gemeinde Anzing seitens des Landratsamtes Ebersberg als Rechtsaufsichtsbehörde gebeten, ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorzulegen.

Hierzu wurde in der Finanzausschusssitzung vom 17.09.2021 und der Gemeinderatsitzung vom 26.10.2021 beschlossen, zukünftige Maßnahmen in Form einer Warteliste / Priorisierungsliste für das bestehende Haushaltsjahr aufzunehmen und vor dem Beschluss im Gemeinderat vom Finanzausschuss festlegen zu lassen.

Die Priorisierungsliste für den Vermögenshaushalt 2025 ist diesem Tagesordnungspunkt als Anlage/Anhang beigefügt.

Zur Priorisierungsliste gab es folgende Anmerkungen:

1.1300.9400

Für die Beschaffung einer neuen Brandmeldeanlage für das Feuerwehrhaus sollte berücksichtigt werden, dass dies einiges an Vorlauf benötigt. Hier sollte ein für Anzing passendes System gefunden werden, ebenso müssen mehrere Angebote eingeholt werden.

1.1300.9500

Die Kosten für den Heizungsumbau im Feuerwehrhaus sollten detaillierter dargestellt werden. Die Kostenaufteilung aus dem gemeindlichen Bauamt wurde im RIS hinterlegt.

Beschluss:

Die Priorisierungsliste für das Haushaltsjahr 2025 ff. wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 09 <u>Beratung und Beschlussfassung</u>

TOP 09 A <u>der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025</u>

Sachvortrag:

Der Haushaltsentwurf der Gemeinde wurde von den Mitgliedern des Finanzausschusses eingehend beraten und teilweise überarbeitet.

Im Verwaltungshaushalt 2025 wurden keine Änderungen vorgenommen.

Zur Priorisierungsliste im Vermögenshaushalt 2025 gab es folgende Anmerkungen:

1.1300.9400

Für die Beschaffung einer neuen Brandmeldeanlage für das Feuerwehrhaus sollte berücksichtigt werden, dass dies einiges an Vorlauf benötigt. Hier sollte ein für Anzing passendes System gefunden werden, ebenso müssen mehrere Angebote eingeholt werden.

1.1300.9500

Die Kosten für den Heizungsumbau im Feuerwehrhaus sollten detaillierter dargestellt werden. Die Kostenaufteilung aus dem gemeindlichen Bauamt wurde im RIS hinterlegt.

Der Verwaltungshaushalt schließt nunmehr jeweils in den Einnahmen und Ausgaben mit 12.021.400,00 Euro

und der Vermögenshaushalt jeweils in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.599.850,00 Euro

Beschluss:

Der Haushaltsplan 2025 wird genehmigt.

Die Haushaltssatzung 2025 wird in der folgenden Fassung genehmigt:

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **12.021.400 EURO**
und im
Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **2.599.850**
EURO ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 500.000,00 EURO festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern sind durch Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe **(A) 360** v. H.
 - b) für die Grundstücke **(B) 360** v. H.
2. **Gewerbsteuer** **360** v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag für **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **500.000 EURO** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2025 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 09 B des Finanz- und Investitionsplanes 2024 - 2028

Sachvortrag:

Auf Anraten des Landratsamtes Ebersberg als Rechtsaufsichtsbehörde sollte der Finanz- und Investitionsplan 2024 – 2028 als selbstständiger Tagesordnungspunkt berücksichtigt werden

(Art. 32 Abs. 2 Nr. 5 GO).

Der Finanz- und Investitionsplan ist als „Anhang/Anlage“ diesem Tagesordnungspunkt beigelegt.

Beschlussempfehlung:

Der Finanz- und Investitionsplan 2024 – 2028 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 09 C <u>der Deckungsvermerke zum Haushaltsplan 2025</u>

Sachvortrag:

Gemäß § 18 Abs. 2 und 3 der KommHV-K können verschiedene Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt, die in sachlichem Zusammenhang stehen, für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden. Für den Vermögenshaushalt gilt diese Regelung seit der Änderung der KommHV-K entsprechend. Die vorgeschlagenen Haushaltsstellen, die für deckungsfähig erklärt werden sollen, sind den Seiten 293 bis 304 zum Haushaltsplan zu entnehmen.

Beschluss:

Die in den Seiten 293 bis 304 des Haushaltsplanes 2025 aufgelisteten Deckungsvermerke werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 09 D des Stellenplanes 2025

Sachvortrag:

Im Stellenplan 2025 sind vorerst keine Höhergruppierungen vorgesehen. Dies kann sich aber aufgrund von Änderungen, die sich aus dem Geschäftsverteilungsplan ergeben, ändern.

Zusätzlich wurde wie bereits in den letzten Jahren eine Pufferstellen berücksichtigt, um auf eventuelle Änderungen (z.B. durch personelle Veränderungen) reagieren zu können. Dies hat außerdem den Vorteil, dass bei einer nicht geplanten Personalangelegenheit, kein Nachtragshaushalt erstellt werden muss.

Alle bisherigen Eingruppierungen richten sich nach den Sachlichen und Persönlichen Voraussetzungen gemäß § 12 TVöD-V.

Weitere Änderungen sind nicht vorgesehen.

Beschluss:

Der Stellenplan 2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 10 6. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich der ehemaligen Schlossanlage, ehemaliges Forstgebäude und Bankgebäude; Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss über die Änderung des Flächennutzungsplans

Sachvortrag:

Verwaltungsfachwort Johannes Finauer hält Sachvortrag und nimmt Bezug auf die Gemeinderatssitzung vom 21.01.2025. Hier wurde der Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 21.01.2025 gebilligt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange hat in der Zeit vom 05.02.2025 bis einschließlich 06.03.2025 stattgefunden. Verwaltungsfachwort Johannes Finauer erläutert dem Gremium die einzelnen Stellungnahmen und Hinweise. Hierbei werden entsprechend der Abwägungsvorlage die Einzelbeschlüsse gefasst.

Die Abwägungsvorlage vom 08.04.2025 ist im RIS hinterlegt und wird dieser Niederschrift als wesentlicher Bestandteil beigefügt.

Beschlussempfehlung:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Anzing nimmt vom Verfahren nach § 3 Abs. 2, förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit und nach § 4 Abs. 2 BauGB, förmliche Beteiligung der Behörden, Kenntnis. Die Abwägung wird in der vorliegenden Form mit den jeweiligen Einzelbeschlüssen und Aufnahme der Hinweise beschlossen. Die Abwägungsvorlage mit den jeweiligen Einzelbeschlüssen ist Bestandteil der Niederschrift.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Anzing stellt die 6. Änderung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 08.04.2025 fest.
3. Der Gemeinderat der Gemeinde Anzing beauftragt die Verwaltung, die Genehmigung zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 08.04.2025 einzuholen und diese anschließend ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 11	<u>Bebauungsplan Nr. 56 "Ehemalige Schlossanlage, ehemaliges Forstgebäude und Bankgebäude"; Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss</u>
--------	--

Sachvortrag:

Verwaltungsfachwirt Johannes Finauer hält Sachvortrag und nimmt Bezug auf die Gemeinderatssitzung vom 21.01.2025. Hier wurde der Entwurf des Bebauungsplan Nr. 56 „ehemalige Schlossanlage, ehemaliges Forstgebäude und Bankgebäude“ in der Fassung vom 21.01.2025 gebilligt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange hat in der Zeit vom 05.02.2025 bis einschließlich 06.03.2025 stattgefunden.

Verwaltungsfachwirt Johannes Finauer erläutert die einzelnen Stellungnahmen und Hinweise. Hierbei werden entsprechend der Abwägungsvorlage die Einzelbeschlüsse gefasst.

Die Abwägungsvorlage in der Fassung vom 08.04.2025 ist im RIS hinterlegt und wird dieser Niederschrift als wesentlicher Bestandteil beigelegt.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Anzing nimmt vom Verfahren nach § 3 Abs. 2, förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit und nach § 4 Abs. 2 BauGB, förmliche Beteiligung der Behörden, Kenntnis. Die Abwägung wird in der vorliegenden Form mit den jeweiligen Einzelbeschlüssen und Aufnahme der Hinweise beschlossen. Die Abwägungsvorlage mit den jeweiligen Einzelbeschlüssen ist Bestandteil der Niederschrift.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Anzing beschließt den Bebauungsplan Nr. 56 „Ehemalige Schlossanlage“ in der Fassung vom 08.04.2025 als Satzung.
3. Der Gemeinderat der Gemeinde Anzing beauftragt die Verwaltung, den Bebauungsplan Nr. 56 „Ehemalige Schlossanlage“ in der Fassung vom 08.04.2025 ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 12	<u>Bebauungsplan Nr. 33 "Gebiet zwischen der Park- und Gutenbergstraße" 6. Änderung</u> <u>- Billigung der Entwurfsplanung</u> <u>- Beschluss über die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit</u>
---------------	---

Sachvortrag:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.02.2025 die 6. Änderung für den Bebauungsplan Nr. 33 „Gebiet zwischen der Park- und Gutenbergstraße“ nach § 13a BauGB beschlossen.

Die 6. Änderung des Bebauungsplan Nr. 33 „Gebiet zwischen der Park- und Gutenbergstraße“ umfasst lediglich zwei Änderungen. Zum einen soll ermöglicht werden, dass an den Gebäuden Außentreppen außerhalb der Baugrenze errichtet werden können und zum anderen wird die Zahl der Wohneinheiten von einer auf zwei, auch pro Doppelhaushälfte, erhöht.

Mit der Planung ist Landschaftsarchitekt Michael Haas beauftragt, die Entwurfsplanung für die 6. Änderung liegt nun vor und wird dem Gremium vorgestellt.

Beschluss:

Der im Entwurf vorliegende Plan zur 6. Änderung des Bebauungsplan Nr. 33 „Gebiet zwischen der Park- und Gutenbergstraße“ in der Fassung vom 08.04.2025 wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 13	<u>Lindach: Errichtung einer Profilträgerbogenhalle als landwirtschaftliche Bergehalle</u>
---------------	---

Sachvortrag:

Der Bauherr beantragt die Errichtung einer 266,50 qm großen Profilträgerhalle als landwirtschaftliche Bergehalle, westlich von Lindach auf Flurnr. 1863.

Nach Angaben des Antragstellers sollen in der geplanten Halle landwirtschaftliche Maschinen, Stroh, Heu, Getreide und Schüttgut gelagert werden.

Die Profilträgerhalle soll eine Länge von 24,28 m, eine Breite von 12,60 m und eine Höhe von 6,90 m haben.

Stellungnahme der Verwaltung

Das Vorhaben soll im baurechtlichen Außenbereich errichtet werden, hierbei ist der § 35 Absatz 1 BauGB für privilegierte Bauvorhaben maßgeblich.

Im Außenbereich ist ein Vorhaben zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb dient und nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnimmt.

Nach Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sind die Voraussetzungen für eine Privilegierung gegeben.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 14 <u>Ortsteilbezeichnung Seeweber</u>
--

Sachvortrag:

Der zu benennende Ortsteil im Außenbereich liegt südlich des Ortsteils Froschkern und der Kreisstraße EBE 5 (Münchener Straße)
 Er stellt einen unabhängigen Siedlungsbereich da. Aufgrund der Adressierung ist nicht erkennbar, dass sich die Siedlung außerhalb des Hauptortes Anzing befindet. Zudem verläuft die Erschließungsstraße südlich parallel zur Münchener Straße. Die betroffenen Adressen lauten Münchner Straße 61-69 und es umfasst u.a. die Grundstücke 887/5, 887/8, 887/7, 887/6, 2223, 2222/2, 2220/3 Gemarkung Anzing Für diesen Bereich soll die Ortsteilbezeichnung „Seeweber“ festgelegt werden. In alten Katastarkarten um 1900 wurde der Ort bereits als „Seeweber“ bezeichnet. In der vergangenen Sitzung wurde für den Bereich eine Außenbereichsatzung erlassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass der Siedlungsbereich mit den Adressen Münchner Straße 61-69 den Namen „Seeweber“ erhält.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 15 Verschiedenes, Wünsche, Anträge und Bekanntgaben

TOP 15 A Straßensanierung 2025; Festlegung des Sanierungsumfangs

Sachvortrag:

Verwaltungsfachwirt Johannes Finauer erläutert anhand der im RIS hinterlegten Excel-Tabelle die für dieses Jahr anfallenden Straßensanierungsmaßnahmen, die mit dem zur Verfügung stehenden Budget für 2025, verwirklicht werden sollen.

Der Gemeinderat nimmt diese Aufstellung zur Kenntnis.

Die Vorsitzende informiert, dass ab nächster Woche der Amselweg umgestaltet wird, die Anwohner wurden per Brief von der Maßnahme informiert.

Zusätzlich macht die die Vorsitzende auf die Veranstaltung „Wind“ aufmerksam, dies wird eine öffentliche Veranstaltung, die am Donnerstag 03. Juli 2025 ab 18.00 Uhr im Forsthof Anzing stattfinden soll.

TOP 15 B Lärchenstr. 36; Voranfrage für einen Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Erweiterung Anzing-Süd“ für die Errichtung eines Pools außerhalb des festgesetzten Bauraums

Sachvortrag:

Der geplante Pool hat eine Größe von 6,37 m x 3,15 m x 1,50 m. Das Vorhaben ist nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 10a verfahrensfrei. Es liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 26 „Erweiterung Anzing-Süd“ und liegt außerhalb der festgesetzten Baugrenze. Nach § 31 Abs. 2 BauGB kann von Festsetzungen des Bebauungsplans befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, die Abweichung städtebaulich vertretbar ist und wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist.

Die nachbarlichen Belange sind zutreffend gewürdigt, wenn der Nachbar im Fall der Abweichung weder vom Vorhaben noch seinen Folgewirkungen „nennenswert beeinträchtigt“ werden kann.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag zur Kenntnis und stellt eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplan Nr. 26 „Erweiterung Anzing-Süd“ für das beantragte Vorhaben in Aussicht. Die Beschlussfassung wird für die nächste Sitzung des Haupt- und Bauausschusses geplant.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:55 Uhr